

Boriomyia helvetica nov. spec.

(Ins., Neuroptera, Hemerobiidae)

(Vorläufige Beschreibung)

Von Horst und Ulrike ASPÖCK

Holotypus, ♂, Helvetia, Unterengadin, Schuls (1300 m), 31. 7. 1956, leg. EGLIN.

Länge des Körpers etwa 8 mm, des Vorderflügels 8,5 mm, des Hinterflügels 7,5 mm

Tergite und Sternite des Abdomen gelblich braun. 10. Tergit (Ektoprokt) proximal und distal etwa gleich breit, mit nach innen und rückwärts gerichtetem Apex, an dem mehrere kleine und ein größeres Zähnchen sitzen, die sich in die mehr als die Hälfte der Breite des Ektoproktes umfassenden Lamellenreihe fortsetzen. 15 Trichobothrien. 9. Coxopodit (Gonarcus) mit langem, spitzem Mediuncus, der ventral vor dem Apex einen kräftigen Zahn trägt. Stylus des 9. Coxopoditen (Entoprocessus) distal verbreitert, Apex mit sehr kurzem, spitzem Zahn. Parameren mit kräftigen, spitzen, dorsal gerichteten Apices; basal verschmolzen, eine sehr schwach sklerotisierte Apophysis proxima bildend. Superprocessus schmal, mit divergierenden Apices. 10. Sternit (Hypandrium) lateral etwa von der Form eines gleichseitigen Dreieckes.

Allotypus, ♀, Helvetia, Unterengadin, Martina, (1050 m), 13. 9. 1963, leg. EGLIN.

Länge des Körpers etwa 9 mm, des Vorderflügels 9,5 mm, des Hinterflügels 8,5 mm.

Tergite und Sternite des Abdomen dunkelbraun. 9. Tergit ventrolateral stark verbreitert, an der breitesten Stelle einen rechten Winkel bildend.

10. Tergit (Ektoprokt) ventrolateral deutlich verbreitert, mit breit gerundetem Apex. 14 Trichobothrien. Gonapophyses laterales kaum 1 1/2 mal so lang wie breit, Apex breit gerundet.

Subgenitale breit, mit einer tiefen Incision, gegen den abgeplatteten Apex hin kontinuierlich verschmälert. Proximal stärker sklerotisiert als distal. Gonapophyses posteriores sehr schmal, distal und proximal mit spitzem Apex. Zwischen und über ihnen liegt ein großes unpaares Rudiment, proximal paarige kleine Rudimente.

1 Paratypoid, ♀, Italia septemtrionalis, Castel Toblino, 28. 9. 1962, leg. PERINI.

Boriomyia helvetica nov. spec. steht *B. malladaei* NAV. und *B. tjederi* KIMM. am nächsten, weist jedoch auch gewisse Affinitäten zu *B. murtoni* MACL. auf.

Durch die außerordentlich reich entwickelte dunkle Fleckung der Vorderflügel und dem daraus resultierenden dunklen Gesamthabitus unterscheidet sich *B. helvetica* nov. spec. von den genannten Arten auch habituell. Insbesondere ist jedoch die Differenzierung auf genitalmorphologischer Basis sowohl im männlichen wie im weiblichen Geschlecht durch die oben beschriebenen Charakteristica leicht durchzuführen.

Weitere Einzelheiten über diese interessante Art werden in Kürze an anderer Stelle behandelt werden.

Anschrift der Verfasser: Dr. Horst und Ulrike Aspöck, Sautergasse 33, Wien XVI.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zeitschrift der Arbeitsgemeinschaft Österreichischer Entomologen](#)

Jahr/Year: 1964

Band/Volume: [16](#)

Autor(en)/Author(s): Aspöck Horst, Aspöck Ulrike

Artikel/Article: [Boriomyia helvetica nov.spec. \(Ins., Neuroptera, Hemerobiidae\) \(Vorläufige Beschreibung\). 95](#)